

[46537.] **Formulare**
zum praktischen Gebrauch im
neuen Prozeßverfahren,
auf Veranlassung des hiesigen Anwalt-
Bereins
ausgearbeitet
von
S. von Wilnowski und M. Levy,
Rechtsanwälte am Königl. Landgericht I. zu Berlin.
Verlags-Eigenthum
von Franz Bahlen in Berlin W.,
Mohren-Str. 13/14.

Bezugsbedingungen für Buchhändler.

— Ein Buch — 24 Formulare. —

a) Vierseitig (ganze Bogen):

Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15,
17, 18, 30.

Verkaufspreis: pr. Buch 1 *M.* 15 *s.*; pr.
10 Buch 10 *M.*; pr. 20 Buch 18 *M.*

b) Zweiseitig (halbe Bogen):

Nr. 1, 2, 3, 8, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 18,
19—29, 31—37.

Verkaufspreis: pr. Buch 75 *s.*; pr. 10 Buch
6 *M.* 50 *s.*; pr. 20 Buch 12 *M.*

c) Nr. 38.

Verkaufspreis: pr. Buch 1 *M.*; pr. 10 Buch
9 *M.*; pr. 20 Buch 17 *M.*

Nr. 1, 2, 3, 8, 10, 12, 17, 18 sind vier-
und zweiseitig zu haben. Die letzteren wer-
den als Duplicate benutzt.

Weitere Nummern stehen in Vorbereitung,
aber nur in der Ausarbeitung von v. Wil-
nowski und M. Levy, deren Namen als Ur-
heber jedes Formular trägt.

Veränderungen im Papier u., auch in den
Preisen müssen dauernd vorbehalten bleiben.

Die Berechnung der bezogenen Buche ge-
schieht bei Collegen zum Riespreise, was
beim Einzelverkauf einen Nutzen von 20%,
resp. 19% gleichkommt.

Provision außerdem: 10%, bei größerem
Bedarf, auch nach und nach bezogen, von
500 *M.* und darüber: 12½%.

Commissionsendungen können nicht
gemacht werden.

Verkehr nur direct von Berlin.

Preise gegen Baarzahlung.

Ich mache ferner bekannt, daß, soweit es
zu meiner Kenntniß gelangt ist, einige Hand-
lungen mir diese Formulare nachgedruckt haben;
es sind mir anonym einzelne Formulare zu-
geschickt worden, und geht nach Empfang des
zu ergänzenden Materials die Klage gegen
diese Firmen ab.

Es scheint der Irrthum obzuwalten, als
wenn es sich hier um Formulare handelte, die
vogelfrei wären. Das sind nicht Formulare,
herausgegeben von einer Behörde, die Jeder-
mann nachdrucken kann, hier liegt nach der
Meinung von hervorragenden Juristen unver-

kennbar ein Privatunternehmen vor, das
ich vertragsmäßig als Eigenthum erworben
habe.

Alle Formulare tragen ausdrücklich die
Namen der Urheber — andere als von diesen
herausgegebenen werden von mir nicht beabsich-
tigt —, sie sind versehen mit Hinweisen für
die Praxis nach dem Gesetz, und ich stelle die-
selben zum geschäftsmäßigen Vertriebe Jeder-
mann, der sie haben und bezahlen will, zur
Verfügung.

Es wäre bedauerlich, wenn ich weiterhin
veranlaßt werden sollte, meine wohl erworbenen
Eigenthumsrechte gerichtsmäßig vertreten zu
müssen. Ich werde, wenn ich dazu genöthigt
werden sollte, dies indessen mit dem vollen
Nachdruck zu thun wissen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Mohrenstraße 13/14,
den 18. October 1879.

Franz Bahlen.

[46538.] P. P.

Erlaube mir nochmals auf mein Circular
vom September c. zu verweisen u. empfehle
angelegentlichst zu ganz besonders er-
folgreichen Ankündigungen Ihres Ver-
lages den in meinem Commissions-Verlag
alljährlich Mitte December in einer Auflage
von 3000 Exemplaren erscheinenden

Almanach der Genossenschaft

Deutscher Bühnen-Angehöriger

herausgegeben von **Ernst Gettke**

Kgl. Schauspieler und Regisseur in Cassel.

zu empfehlen.

Die Insertionsgebühren betragen für die
Doppelseite gr. 8. 30 *M.*, die ganze Seite
18 *M.*, die halbe Seite 10 *M.*, die Zeile 50 *s.*

Auf diejenigen Anzeigen, welche bis
spätestens 1. November eingehen, wird
im 1. Theile des Buches noch besonders
hingewiesen.

Schlussstermin für Annoncen: 20. Novbr.

Hochachtungsvoll

Cassel, den 18. October 1879.

Paul Voigt.

NB. Da über 2000 Exemplare durch
feste Subscription auch von diesem nun-
mehr erscheinenden 8. Jahrg. bereits ab-
gesetzt, werden Ankündigungen am so sicherer
von Erfolg begleitet sein.

[46539.] Soeben erschienen:

Nat. 28. Mathematik. Physik. Astronomie.

Bibliothek Ettingshausen. 1300 Nummern.

Nat. 29. Seltenheiten. Werthvolle Werke a.

d. deutschen Literatur.

Nächste Woche:

Nat. 30. Zoologie. Anatomie.

Nat. 31. Botanik. Bibliothek des † Hofraths

Dr. Jrmisch in Sondershausen.

Nat. 32. Mineralogie. Geologie.

Ulm, 25. October 1879.

Heinrich Kerler.

Unverlangte Sendungen

[46540.] bitten wir uns nicht zu machen. Wir
wählen unseren Bedarf selbst!

Justus Raumann's Buchhdlg. in Dresden.

[46541.] Der Beweis, daß ich meinen Poly-
graph bereits vor der Zeit der Anmeldung des
Patents für den von J. Levitus in Wien ver-
tretenen Hektograph in Benutzung genommen,
daß mein Polygraph somit nicht eine un-
berechtigte Nachahmung des Hektograph,
ist nunmehr laut richterlichem Erkenntniß als
vollständig geführt anerkannt worden. Durch
dieses Erkenntniß ist gleichzeitig ausgesprochen,
daß ich auf Grund des §. 5. des Patentgesetzes
vom 25. Mai 1877 befugt bin, ohne Erlaubniß
des Patentinhabers meine Erfindung gewerbs-
mäßig herzustellen, in Verkehr zu bringen oder
feil zu halten, und somit sind auch meine
Herren Vertreter, durch welche ich meinen
Polygraph in Verkehr bringe oder feilhalte,
gegen etwaige Angriffe des Patentinhabers
geschützt.

Ich liefere den Apparat noch wie vor in
folgenden Größen:

A. für klein Octav und Postkarten 13/20 Cm.
groß 5 *M.*

B. Octav-Briefbogen- u. kl. Quart-Format
20/26 Cm. groß. 8 *M.* 50 *s.*

C. Quart-Briefbogen-Format 26/32 Cm.
groß. 10 *M.*

D. Kanzlei-Bogen-Format 26/40 Cm. groß.
15 *M.*

E. Doppel- oder Zeichenbogen-Format 40/50
Cm. groß. 25 *M.*

incl. je eine Flasche violette Tinte. Größere
Formate und Ersatzmasse für die vorstehenden:
1 *M.* pro 100 □ Cm. Druckfläche.

Tinten extra in violett, roth, schwarz,
grün, blau und braun à 1 *M.* 50 *s.* die Flasche.
Von diesen Preisen gewähre ich

40% Rabatt.

Probe-Apparate (Größe A) zu Versuchen
vor den Augen des Publicums und auf die
Reise incl. Tinte, elegantem Wassermärm-
Apparat, und Aufbewahrungs- resp. Transport-
Kiste liefere ich für

3 *M.* 50 *s.* netto baar.

Bei diesen mäßigen Preisen und äußerst
lohnenden Bezugsbedingungen hoffe ich auf
Ihre thätige Verwendung.

Leipzig, den 14. October 1879.

G. Herm. Serbe.

Im eigenen Interesse

[46542.] der Herren Verleger bitte ich solche,
gefälligst zu beachten, daß meine Firma durch-
aus nicht zu verwechseln ist mit der

**Meidinger'schen Colportage-Buch-
handlung**

(Julius Täubert)

hier selbst.

Herrn J. Meidinger, Hofbuchhdlg.,

Hauptdebit des Bibliogr. Instit. zu Leipzig,
in Berlin S. O., Elisabeth-Ufer 39.

Für Verlagsbuchhandlungen.

[46543.]

Ein Philolog, des Französischen vollkommen
mächtig, wünscht Uebersetzungen, event. Cor-
recturen jeder Art zu sehr mäßigem Honorar
zu übernehmen. Garantieleistung für jederzeit
richtige und correcte Uebersetzung. Anfragen
sub L. 9487. an Rudolf Mosse in Frank-
furt a. M. erbeten.